

Herr Peiniger spielte das
Violin-Concert N. 5. von David.

Rass gut.

Herr Freiberg spielte die
Othello-Fantasie für Violine
von Ernst.

Mittelmäßig

Lehrstunde Donnerstag d. 31 März 1863 Nachmittags 3 Uhr

Herr Willerbach spielte die zweite
und dritte Satz des Violin-Concerts
N. 2. D. von David.

Rass gut.

Fräulein Klingenberg sang die
Romance aus Tell von Rossini.
„In stiller Wald“

Stimmrein, verständlich, rein, mit guter
Aussprache, aber etwas unklar; Coloratur
schon auf ungenügend.

Fräulein Sonntag sang das
Gebet aus dem Freischütz von
C. M. v. Weber. „Und ob die Wolken
sich erfüllen“

Gute Stimme, die Intonation sehr mangelhaft,
über die Auffassung war zu verstehen. Aussprache
mangelhaft.

Fräulein Heyde sang die
Concert-Arie von Mendelssohn.

Gute Stimme; abgesehen von unvollständiger
Intonation auf eine sehr ansehnliche
Leistung. Etwas mehr Wärme wäre zu wünschen
gewesen.

Herr Hennig spielte im Capriccio
für Violoncello über schottische Lieder
von Friedr. Kummer.

Rass auf aber sonst nicht
so viel, fast fortgesetzt gemessen.

Fräulein Fall sang ihre Arie
aus der Nachtwanderin, von
Pellini.

Was bei manchen guten Eigenschaften, die
Aufgabe nicht ganz lösen.

Herr Grebe sang seine Arie
aus Jessonda, von Spohr.

Seine Stimme ist gute Ableser, fast
Manieren in der Aussprache ableser.